

News aus Brasov

Denis Krautter
„Purtătorii de Făclie”
Str. Romană 1
RO-50010 Braşov
Tel: 0040368808209
Email: denis.krautter@pdf.ro
Internet: www.pdf.ro
Skype: Tuvalu1977

Liebe Freunde,

die Zeit verfliegt wie im Nu. Ein Zeichen dafür ist, dass der Freundesbrief, den ich im März begonnen habe, nie zur Vollendung kam. Doch nun wird es allerhöchste Zeit euch mal wieder mit ein paar Infos auf den neuesten Stand zu bringen. Und da ich gerade krank zu Hause liege, nutze ich die Zeit, denn wer weiß, wann ich wieder dazu komme ☺

Bei uns kommt der Sommer immer näher. Ihr werdet jetzt wohl denken, dass das bei euch nicht anders ist, doch bei uns beginnt er schon in 5 Wochen mit den ersten Zeltlagern. Bis dahin gibt es noch viel zu tun, denn dieses Jahr wollen wir alle Genehmigungen offiziell bekommen. Dafür brauchen wir eine geeignete Küche und eine vollendete Sanitäranlage. Bei der Küche wissen wir nicht, was „geeignet“ bedeutet, denn das konnte uns bisher keiner sagen. Wir müssen darum alles soweit fertig machen, die Genehmigung beantragen und dann kommt jemand, der sich die ganze Sache anschaut und entscheidet, ob es ausreichend ist oder nicht. Ihr könnt dafür beten, dass derjenige uns gut gesonnen ist, denn sonst wird das Ganze eine sehr schwierige Sache.



Die Küche

Das Problem ist nicht einmal die Küche an sich. Aber würdet ihr eine Küche, die mitten in einer Baustelle liegt, für geeignet halten? Genau darum müssen wir auch die Räume rundherum soweit hinbekommen, dass sie gut aussehen. 3 Räume inklusive Küche sind fertig. Das Bad wird gerade noch gemacht und dann fehlt noch der Flur. Da sind wir gerade noch dran: Decke verspachteln, schleifen, streichen, Wand fein verputzen und nochmals streichen. Ein größeres Problem sind die Außenanlagen bzw. der Weg zwischen Haupthaus und Zeltlager. Dies wird wohl eher ein Provisorium bleiben und ihr könnt dafür beten, dass zum Zeitpunkt der Kontrolle gerade die Sonne scheint, denn bei Regen sehe ich unsere Chancen wegen des schlammigen Bodens schwinden. Im Sanitärgebäude spachteln wir gerade die Decken und müssen dann alles noch streichen. Fliesen sind nun alle verlegt. Nun gehören nur noch ein paar Lampen aufgehängt, dann sieht es – glaube ich – ganz ordentlich aus!

Das Wasserreservoir ist zwar nun betoniert, aber noch nicht ganz fertig. Doch hier ist unser Provisorium so gut, dass wir damit die Genehmigung bekommen und wir uns erstmal auf andere Dinge konzentrieren können. Die Kläranlage ist eher wieder eines unserer Sorgenkinder, denn sie wird definitiv nicht rechtzeitig fertig. So wie ich es einschätze, ist nicht einmal das Provisorium so gut, dass man sagen könnte: „Hier drücken wir ein Auge zu!“ Aber wer weiß, vielleicht werden ja unsere Tage doch noch auf 35 Stunden verlängert... ☺



Das Wasserreservoir

In den letzten Wochen ist es auch am Kraftwerk weiter gegangen, denn die Seniorengeneration aus Dettingen hat eine Woche lang fleißig mitgearbeitet. Derzeit ist eine weitere

Gruppe von 13 Mann da, die fleißig am Kanal und am Wehr werken. Sie wollen das Kraftwerk dieses Jahr noch zum Laufen bekommen, doch auch hier wartet noch sehr viel Arbeit auf die Jungs.

Der Strom ist und bleibt unser ewiges Sorgenkind, seit 1 ½ Jahren versuchen wir bereits den Anschluss zu bekommen. Zu erzählen, was hier alles in der Zwischenzeit passiert ist, würde den Rahmen dieses Briefes sprengen und ich müsste die nächsten zwei Tage zu Hause bleiben. Momentan haben wir drei Löcher, um Strommasten aufzustellen, heute soll die Firma kommen, um Erdungsbänder zu verlegen und dann wollen wir uns überraschen lassen, in wie vielen Wochen sie dann die Masten bringen. Allein die Montage von drei Masten und Kabeln soll 3-4 Wochen dauern. Danach ist noch ein weiterer bürokratischer Gewaltakt zu meistern, dann haben wir vielleicht endlich Strom.



*Doch die letzten Monate bringen auch gute Nachrichten mit sich. Denn nicht nur auf dem Bau ging es positiv weiter, sondern auch in der Beziehung zwischen Dagmar und mir. **Wir werden am Donnerstag, den 12. Juni, in Steinheim/Dtld. standesamtlich heiraten und abends dann noch ein kleines Grillfest machen (Sommerhalde 25, 71711 Steinheim)**, wozu wir euch sehr herzlich einladen! Gebt uns aber bitte vorher Bescheid, ob ihr kommt, damit wir ein wenig planen können von der Anzahl her.*

Im nächsten Rundbrief wird es dann ein Bild von uns geben. Es wurde zwar schon gemacht, aber wir haben es noch nicht erhalten, weil einige Personen damit irgendetwas im Schilde führen. Warum wir „nur“ standesamtlich heiraten, hat viele Gründe, die zu erwähnen hier zu weit führen würde. Wer mehr wissen möchte, darf gerne nachfragen. Wir werden dann 2010 in Österreich auch kirchlich heiraten. Das wird dann auch der Zeitpunkt sein, zu dem Dagmar nach Rumänien ziehen wird.

Zum Strom kam jetzt noch mit dazu, dass wir eine Flussbefestigung machen müssen. Bisher wollten wir eine machen, um unser Grundstück zu sichern. Nun werden wir dazu gezwungen, da das Elektrizitätswerk Angst um die Strommasten hat. Das wäre weiter nicht schlimm, wenn es nicht einen weiteren größeren finanziellen Aufwand bedeuten würde. Außerdem braucht es wieder mehr Zeit. Bisher hieß es, dass das Ganze bis September fertig sein müsse. Doch auch dafür sind wieder Genehmigungen nötig, die wieder nicht ganz so einfach zu bekommen sind.... Ihr seht, alles ist mit viel Warterei verbunden!

Es bleibt weiter spannend bei uns. Und irgend jemand hat scheinbar immer Angst, dass uns die Arbeit ausgeht ☺! Wenn ihr wisst, wer derjenige ist, schickt ihn mal zu mir, dann decke ich ihn für die nächsten 5 Jahre mit Arbeit ein!!

Soviel in der Kürze von mir!

Herzliche Grüße, euer Denis

Übrigens findet dieses Jahr wieder unsere Mountainbike Freizeit „Max Bike“ statt. Diesmal mit Hans- Peter Royer - er wird den geistlichen Teil machen. Das wird sicher wieder eine sehr gute Woche, wozu ich euch herzlich einladen möchte. Im Anhang findet ihr noch unseren Jahresplan und die Ausschreibung für die Freizeit.

Wir haben vor kurzem auf unserer Website einen Blog integriert, wo wir nun ganz leicht aktuelle Bilder und kurze Kommentare reinstellen können. Ich hoffe, dass wir euch auch dadurch besser auf dem Laufenden halten können. Hier der direkte Link:

http://www.pdf.ro/Proiect_Centru_Santier_%20Aktuell_de.html

Bankverbindungen:

Deutschland:

Bank für Kirche und Diakonie in Duisburg
Empfänger: Missionsgemeinschaft der Fackelträger
Klostermühle Schloss Klaus
Verwendungszweck: Rumänienprojekt – Bau
Konto-Nr.: 10 112 98 040, BLZ: 350 601 90
IBAN: DE65350601901011298040
BIC: GENODED1DKD

Österreich:

Sparkasse Kremstal-Pyhrn, A-4560 Kirchdorf
Missionsgemeinschaft der Fackelträger

Projekt Rumänien: „Kennwort PDF“
Konto-Nr.: 0000-008961, BLZ 20.315
IBAN: AT422031500000008961
BIC: SPKPAT21